

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **3 (1900)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate 2.50 Franken, 12 Monate 5.00 Franken. Ins Ausland: Zuschlag des Portos. Abonnementbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Mittwoch abends.

Insertionspreis: 25 Cts. Einseitige Petitzeile oder deren Raum. Reklamen unter dem Titel: „Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion, per Zeile“ 40 „

Redaktion, Gessnerallee 40, Zürich I. Verlag und Administration, Dianenstrasse 5 & 7, Zürich II. Redaktion: Telephon 3208. Telegramm-Adresse: Sportblatt Zürich. Expedition: Telephon 4655.

Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes.



### Mitteilung des Centralkomitees.

Da nach § 17 der Jahresbeiträge verfallen ist, so erlaube ich die Herren Vereinsoffiziere, welche mit dem Beitrag noch im Rückstand sind, dringend, denselben innert 8 Tagen an Unterzeichneten einzulösen nebst einem kurzen Mitgliederverzeichnis. Vom 22. Februar 1900 ab werden die Beiträge nach dem letztjährigen Verzeichnis per Nachnahme erhoben.

Mit kollegialstem Sportsgruß!

Der Kassier des O. R. B.:

H. Nüegger-Keller, Gossau, St. Gallen

### Bicycle-Club St. Gallen.

Am der General-Versammlung vom 13. Januar a. c. wurde die Kommission pro 1900 wieder wie folgt bestellt:

- Präsident: Joh. Stadelmann.
- Vizepräsident: A. Fahrwart für Schulfahren: Ad. Ammann.
- Fahrwart für Kunstfahren: Adolf Tanner.
- Kassier: Emil Klausler.
- Altuar: Albert Schmid.
- Beisitzer: Ferd. Bruggmann, Dirigent der Clubmusik und Emil Handblofer.
- Clublokal: Cafe Weißhaar.

Bei diesem Anlasse fand auch die Preisverteilung für das Einzeltourenfahren pro 1899 statt. Folgende Mitglieder erhielten Preise:

- A. Im 30 km-Zeurenfahren:
  - Eugen Hingst 1. Medaille I. Klasse für 31 Fahrten mit 1031.4 km in 58 Std. 43 Min.
  - Joh. Stadelmann, 1. Medaille II. Klasse für 31 Fahrten mit 1023.1 km in 55 Std. 36 Min.
  - Albert Schmid 1. Medaille III. Klasse für 26 Fahrten mit 833.2 km in 49 Std. 54 Min.
- B. Im Sonntagstourenfahren:
  - Jgnaz Schradi 1. Medaille I. Klasse für 8 Fahrten mit 1291.6 km.
  - Hans Hingst 1. Medaille II. Klasse für 6 Fahrten mit 943.7 km.
  - Albert Schmid 1. Medaille II. Klasse für 6 Fahrten mit 850 km.
  - Arthur Scherrer 1. Medaille III. Klasse für verschiedene Fahrten mit 1012.3 km.

An der Konkurrenz beteiligten sich 24 Mitglieder, ein Zeichen, daß sich die Mitglieder dem Einzeltourenfahren mit besonderem Interesse widmen, trotzdem die Fahrzeitsbestimmungen, dem für St. Gallen und Umgebung sehr ungunstigen Terrain entsprechend, noch hohe Anforderungen stellten und beispielsweise einzelne 30 km-Fahrten eher einem Rennen glichen, um die Fahrzeit einhalten zu können. Um so eher büßen die Medallienträger sich ihrer Preise als in friedlichem Wettkampfe e obert freuen, sie haben die selben im Schwitze ihres Angesichts und mit Strapazen aller Art wohl verdient.

Für die kommende Saison wurde ein vollständig umgearbeitetes, neues Reglement mit Weglassung der Fahrzeitsbestimmungen aufgestellt und einstimmig bestätigt. Wohl haben die Einzelfahrten an u d für sich dadurch an Leistung verloren und können auch nicht mehr als besondere Taxier werden, dafür aber kommt nun die Anzahl der gefahrenen Kilometer in Betracht und da die zu leistende Kilometersumme entsprechend erhöht wurde, so hebt sich dies mit der bisherigen Bestimmung wieder auf und die Konkurrenz können frei und unbehindert ihrem geliebten Sporte obliegen, ohne sich durch übermäßige Anstrengung zu schaden. St.

### Veloclub Weinfelden.

Der heilige Veloclub hatte seine Passivmitglieder und Freunde des Vereins auf Samstag, den 10. d. zu einer Abendunterhaltung in das Hotel Bahnhof eingeladen. Die Mitglieder legten zwar diesmal keine Proben ihrer Kunst in der Handhabung ihrer finken eleganten Köpfelein ab, sie bewegten sich auf ebener Erde und beteiligen nur die Bretter, die die Welt bedeuten. Der Umwidlung des Programms voraus ging ein opulentes Nachessen mit fein ausgewähltem Menü, mit dem die Küche des Hotels Bahnhof bei den Anwesenden viel Ehre einlegte. In seiner Begrüßung

rede warf der Präsident, Hr. Coiffeur Mayer, einen kurzen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre, welchem wir entnehmen, daß der Verein mit der Durchführung der von ihm angeregten Idee der Anlegung von Radfahrerkolonien in der ganzen Schweiz trotz harter Gegenwehr gut reüssiert hat. Die Hauptnummer des Programms bildete das einaktige Fahrmerische Lustspiel: „E Breneli vom Thunersee“, das in Anbetracht des Umstandes, daß die meisten der Spielenden Neulinge in der Schauspielkunst waren, recht flott gegeben wurde. Die beiden komischen Programmnummern „Das verlebte Trio“ und „Die neue Spritze“ erfüllten treulich ihren Zweck, die Anwesenden in die heiterste Stimmung zu versetzen. Der musikalische Teil des Programms wurde von einer Abteilung der Konstanzer Regimentsmusik ausgeführt, ihr kommt denn auch ein Hauptverdienst an dem so animierten Verlauf des Abends zu. Nach solchen musikalischen, worunter solche des sächsen Gesichts, ihr Licht leuchten, durch den Vortrag von Reuplets, die vielen Beifall fanden. Auch eine Tombola gab's mit allerhand Ueberraschungen. Mit gewohnter Ausdauer spielten die Musikanten der jungen Welt zum Tange auf. So schwanden die Stunden wie im Fluge dahin.

### Veloclub Flawil.

In der zahlreich besuchten Hauptversammlung vom 27. Januar wurde der Vorstand aus folgenden Mitgliedern bestellt:

- Präsident: Jean Fried.
- Altuar: Wilh. Gorbach.
- Kassier: Ulrich Knöpfel.
- Materialverwalter: Ernst Gerchwiler.
- Beisitzer: Johann Kareida.

### Vereins-Mitteilungen.

#### S. V. B.

Bundestag und Bundesrennen des S. V. B. pro 1900 in Basel.

In der General-Versammlung des Radfahrer-Verbandes Basel wurde das Organisations-Komitee für Bundestag und Bundesrennen vom 5. und 6. Mai 1900, wie folgt bestellt:

- Präsident des Organisations-Komitees: Hermann Müller (Racing-Club)
- Sekretär des Organisations-Komitees: Hans Zuber (Cyclist-Club)
- Präsident des Renn-Komitees: H. Kapp (Velo-Club)
- Vize-Präsident des Renn-Komitees: Rod. Haller (Racing-Club)
- Präsident des Empfangs-Komitees: Jean Mayer (Bicycle-Club)
- Vize-Präsident d. Empfangs-Komitees: Ad. Wohler (Cyclist-Club)
- Präsident d. Vergnügungs-Komitees: Ed. Schluemp (Bicycle-Club)
- Vize-Präsident des Vergnügungs-Komitees: Fr. Scharfshmidt (Bicycle-Club)
- Präsident des Finanz-Komitees: Ed. Meyer (Cyclist-Club)
- Vize-Präsident des Finanz-Komitees: G. Winter (Bicycle-Club)
- Präsident des Dekorations-Komitees: R. Ranft (Cyclist-Club)
- Vize-Präsident d. Dekorations-Komitees: J. Meier (Cyclist-Club)
- Präsident des Wirtschaftskomitees: R. Seiler (Cyclist-Club)
- Vize-Präsident des Wirtschaftskomitees: G. Kiefer (Cyclist-Club)
- Präsident d. Polizei-Komitees: H. West (Velo-Club)
- Vize-Präsident des Polizei-Komitees: A. Kellerbals (Velo-Club)
- Präsident des Quartier-Komitees: Emil Schirrer (Cyclist-Club)
- Vize-Präsident des Quartier-Komitees: D. Engelhaupt (Verein freier Radfahrer)
- Als Fest-Kapitän die Herren Buch (Velo-Club) und Schöly (Verein freier Radfahrer).

### Veloclub Basel.

Der Velo-Club Basel hat in seiner Generalversammlung am 26. Januar den Vorstand aus folgenden Herren neu bestellt:

- Präsident: Henry Degen;
- Sekretär: Adolf Kopp;
- Kassier: Emanuel Bormann;
- Kapitän: Arnold Lenglet;
- Beisitzer: Ernst Knutti.

Clublokal: Reduzenzunft.

### Bicycle-Club Basel.

In der Generalversammlung vom 27. Januar 1900 wurde die Kommission aus folgenden Herren bestellt:

- Präsident: Ed. Schüpp;
- Sekretär: J. Mayer;
- Kassier: Fr. Scharfshmidt;
- 1. Kapitän: Fr. Bopp;
- 2. Kapitän: E. Witz;
- 1. Beisitzer: J. Walbau;
- 2. Beisitzer: G. Meyer.

### Der Verein Freier Radfahrer Basel

hielt am letzten Sonntag im „Johannergarten“ seine Jahresversammlung ab. Aus dem erstellten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verein in Bezug auf Hebung des Velosports erhebliche Fortschritte gemacht hat. Bei den vom Vereine ausgeführten 7 obligatorischen ein- und zweitägigen Ausfahrten wurden insgesamt 4425 Kilometer zurückgelegt. Durchschnittlich 14 Mitglieder haben sich an jeder Ausfahrt beteiligt.

Der Vorstand des Vereins wurde wie folgt bestellt:

- Präsident: C. Huber;
  - Vizepräsident: Jul. Gut;
  - Altuar: Franz Degen;
  - Kassier: Joh. Mayer;
  - 1. Fahrchef: Paul Schöly;
  - 2. Fahrchef: Dav. Wehle;
  - 3. Fahrchef und Fahrhelfer: Otto Glosner;
  - Beisitzer: D. Hengelhaupt und Jaf. Bachmann.
- Reinsozial: Johannergarten. Die Schungen finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt. Sodann wurde Resolution der Statuten und der Beitritt zum Schweizerischen Velocidiblenbund beschlossen. An die Mitglieder, welche an den obligatorischen Ausfahrten teilnehmen, wurden Prämien ausgeteilt.

### Racing-Club Basel.

In der am 28. Januar stattgehabten Generalversammlung wurde der Vorstand pro 1900 folgendermaßen bestellt:

- Präsident: R. Kaller (bisher);
- Sekretär: G. Winter (neu);
- Kassier: W. Strobel (bisher);
- 1. Kapitän: G. Schwarz (bisher);
- 2. Kapitän: Hermann Müller (bisher);
- 1. Beisitzer: H. Graue (bisher);
- 2. Beisitzer: E. Hoffmann (neu).

### Veloclub Wohlen.

Der Velo-Club Wohlen hat in seiner Generalversammlung den Vorstand aus den Herren:

- Präsident: Hugo Dreyfuß;
- Vize-Präsident und Altuar: E. Hoffstätter;
- Kassier: Hermann Bülser;
- Fahrwart: S. Dreyfuß.

### Männer-Radfahr-Verein Zürich.

An die werthen Herren-Alt- u. Passivmitglieder, sowie Freunde und Gönner.

Werte Sportskollegen!

Wie Ihnen schon bekannt, ist im verfloffenen Jahre der Beschluß gefaßt worden, das zehnjährige Bestehen unseres Vereins (Gründung Dezember 1889) durch eine Jubiläumfeier in würdiger Weise zu begehen und findet nun dieselbe Samstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr, im Saale „um „Schiffen“ am Kreuzplatz, Zürich V, statt.

Als nachfolgendem Programm erheben Sie, daß die Vergnügungskommission weder Mühe noch Kosten gescheut hat, um den Fe-abend durch abwechselnde Unterhaltung, sowie Tanz zu einem wirklich vergnügen und für Jedermann genussreich zu gestalten.

Wir laden Sie deshalb freundlich ein, diese Stiftungsfest durch ihre Gegenwart, sowie Ihrer werthen Familienangehörigen u. Freunden verschönern zu helfen und zur fröhlichen Stimmung dieses Festes beizutragen.

In Erwartung einer recht zahlreichen Beteiligung, entbieten unsere kollegialen Sportsgruß

für den Vorstand des Männer-Radfahrer-Vereins Zürich  
Der Präsident: Der Altuar:  
E. Badofner. G. Pfister.  
Preis für das Banquet inkl. Wein Fr. 3.—  
Einführungsgeld gestattet.

### Program:

- Eröffnungspolonaife mit Balzer.
- Doppelquartett:
  - a) Segel was kränzt dich so fehr.
  - b) Zieh' hinaus beim Morgengrauen.
- Blavierortrag.
- Festrede des Präsidenten.
- Doppelquartett:
  - a) Am Rhein o wie herrlich.
  - b) Noch ruh' in weidem Morgenglanz.
- Das Mädchen vom Lande (Schwan in 1 Akt).
- Die Liebe im Schilderhaus, humor. Potpourri. Scene für Sopran, Bariton und Baß.
- Schnitzbaum.
- Deflamation: Klage über einen vergrämten Velozipede.
- Die drei Karlsbader Kurgäste, urgemüß. hum. Terzett von Heintz.
- Deflamation: Wilhelm Tell (in Zürich Mundart). Eventuelle Einlagen vorbehalten.

### Tanzordnung.

Schottisch — Polka — Mazurka — Balzer — Schottisch (Damentour) — Polka — Mazurka ac. (Française).  
Man ist gebeten, das Rauchen bis nach dem Banquet zu unterlassen.  
Zwischen und nach den Programm-Nummern Tanzvergütungen ad libitum.  
Ausgabe eines humoristischen, reich illustrierten Blattes „Radfahrer-Alteiler“, sowie diverser Beilagen.

Sonntag, den 18. Februar, nachmittags 1 Uhr, Katerbummel über Böng nach Willetten zu unserem Mitglied Herrn J. Hafner 3. Löwen.  
Besammlungen im Vereinslokal (J. Romer.)

### Segelclub Zürich.

Die diesjährige Soirée des Segelclub Zürich findet am 24. Februar im Hotel Bellevue au lac statt und sind zu derselben alle Freunde und Gönner des Clubs aufs Herzlichste eingeladen.

### Vielst.

— Man schreibt uns: „Wie den verehrten Lesern des Schweizer Sportblattes nicht unbekannt sein wird, hatte sich der „Veloclub Vielst“ vor 2 Jahren aufgelöst. Grund dieser Auflösung scheint für gewisse Mitglieder das vorhandene Vereinsvermögen von ca. 200 Fr. gewesen zu sein, denn an Mitgliedern fehlte es dem Club nicht, es waren deren über zwanzig, und zudem noch ein halbes Duzend neuer Angeworbene.“

Trotz energischem Proteste einiger Mitglieder wurde in einer Extra Sitzung mit großer Mehrheit Auflösung des Vereines beschlossen und das ganze Vereinsvermögen unter die Mitglieder verteilt, was ca. Fr. 10.— per Kopf ausmachte.

„Wirklich hungrige Sportsleute!“ Die zerrissene alte Fahne und etwelches Schreibmaterial wurden einem allfällig neu sich gründenden Club zur Verfügung gestellt!

Einige eifrige Sportsleute gründeten hierauf sofort einen neuen Club, der nun schon über 20 Mitglieder zählt und im Sporte wirklich etwas leistet.

Präsident ist: Otto Dettmeyer.  
Vize-Präsident: A. Raffler; Karl Brodbed.  
Sekretär: Alfred Rudin.  
1. Fahrchef: Rob. Ludwig.  
2. Fahrchef: Heinrich Mosmann.

Local: Hotel „Falken“.

Es wäre wirklich zu bedauern, wenn in einem so industriellen Städtchen wie Vielst, wo über 100 Radfahrer die Bewegung unfaßer machen, nicht einmal ein Veloclub existieren würde und zudem die im Aufblühen begriffene Velofabrik „Oria“ ihren Sitz in dorten hat! — Möge der neue Club nun blühen und gedeihen. R.

### J. C. Bern.

Der Fußball-Club Bern hat an seiner am 7. ds. stattfindenden Jahresversammlung seinen Vorstand wie folgt neu bestellt:

- Präsident: H. G. Girsberger, Zeughausgasse.
- Kassier: Caspari.
- I. Captain: Häberli, Kirchgendstr. 6.
- II. Schaffroth, Spilllaube 12.
- I. Captain vom II. Team: Klein, Teleg. Direktion.
- Zeugwart: W. Schärer.
- Altuar: B. Kolp, Beltrage 38.



### F. C. Basel (Scratch-Team) versus Gymnasium Basel.

F. C. Basel gew. mit 2:1.  
Es hat uns sehr gefreut, zu vernehmen, dass auch am obren Gymnasium zu Basel das Fussballspiel von einigen Sportsfreunden mit grossen Eifer getrieben wird. Diese haben sich nun letzten Samstag, den 10. Februar, zu einer Mannschaft zusammengethan und auf dem Landhof ein Match ausgefochten gegen den F. C. Basel (Scratch-Team). Leider hatte es an jenem Tage ziemlich fest geschneet, so dass namentlich die jungen Spieler des Gymnasiums, die sich grösstenteils erst seit dem letzten Jahre mit dem Fussballspiel abgeben und sich noch nicht gewöhnt sind, auf Schnee zu spielen, keinen rechten Stand hatten und dadurch erhebliche Schäden litten. Etwa um 1/3 gab Herr Jenny vom F. C. Old Boys das Zeichen zum Beginn. Gleich von Anfang an zeigte sich die Ueberlegenheit der baslerischen Forwards, deren Zusammenspiel bedeutend besser war, als das der weniger „eingedrillten“ Gymnasialisten. Trotzdem vermochten die Basler vor Half-Time nichts auszurichten, alle Angriffe scheiterten an der guten Verteidigung der Half-Backs. Bei Half-Time werden die Plätze gewechselt mit 0:0. Nun aber macht sich eine starke Veränderung sichtbar: während die Gymnasialisten bereits erschöpft sind und gehörig nachlassen, fangen die Basler an, sich anzustrengen und recht gut zu spielen. Trotzdem gelingt es zuerst den Gymnasialisten, ein Goal zu erzielen (Scherrer). Nun aber bestimmen Basels Forwards äusserst heftig das feindliche Goal und machen zahlreiche Vorstösse. Doch die beiden Backs Gymnasiums legen sich gehörig ins Zeug. Der Schnee schien dem Centre-Forward (Walz) sehr böse mitzuspielen, da er jedesmal vor dem Goal, wenn er shooten wollte, ausglitt, und wir sind fast überzeugt, dass er ohne Schnee einige Goals zu stunde gebracht hätte. Auch die andern Forwards haben ihr Möglichstes gethan und als „Anfänger“ sehr gut gespielt. Den Baslern gelingt es bald zwei Goals zu erzielen. So endigte der Match mit 2:1 zu Gunsten des F. C. Basel; trotzdem darf das Resultat für „Gymnasium“ als ein sehr günstiges bezeichnet werden; hatte man doch beiderseits erwartet, dass die Basler glänzend als Sieger aus dem Kampfe hervorgehen werden. Der Footballclub Basel darf mit Zuversicht auf seinen jungen Nachwuchs sehen. Den jungen Sportsleuten des „Gymnasiums“ ein kräftiges Hipp! Hipp! Hurrah!

- F. C. Basel:
- Leuthardt
  - Hug Thalmann II
  - Viehöf I Thalmann I Kleiber
  - Pfeiffer Sewin Viehöf II Rietmann.
- Gymnasium:
- Gehnagel Schärer Walz Lüdi Kublin
  - Hechler Schwarz Schönberg
  - Herdener Schaffner
  - Böringer E.

**F. C. Winterthur vers. Grasshopper F. C. (II. Team)**  
(Cup-Match Serie B.)  
Auf der Schützenmatte in Winterthur hätte am Sonntag dieses interessante Treffen sich abspielen sollen. Aus dem gleichen Grunde wie die andern Cup-Matches wurde auch dieses am nächsten Sonntag verschoben.

**F. C. Zürich versus V. F. C. St. Gallen.**  
(Cup-Match Serie A.)  
Das Spiel war infolge des am Samstag eingetretenen Schneefalls von F. C. Zürich abgesagt worden. Trotzdem kam am Sonntag die St. Galler Mannschaft nach Zürich; da sich indessen der F. C. Z. weigerte, das Match zu spielen, wurde von den St. Gallern ein Return-Match mit dem F. C. Fortuna veranstaltet.

**F. C. Fortuna versus F. C. Zürich (II. Team).**  
(Cup-Match Serie B.)  
Auch dieses Match wurde des Schnees wegen nicht gespielt und wird voraussichtlich nächsten Sonntag ausgetragen.

**F. C. Bern I. Team versus II. Team.**  
Unser Club hat letzten Sonntag den 4. Februar auf seinem neuen Übungsplatz einen Match ausgefochten, das I. gegen das II. Team. Das letztere verlor 8 Goals gegen 0. Die Zusammensetzung der Mannschaft war folgende:  
I. Team (10 Mann): Caspari, Bauer, P. Christen, Kolp, Häberli, Schärer, König, H. Christen, Kehrl, Schaffroth  
II. Team: Girsberger, Conrad, Berghoff, Fricker, Grindat, Schaffer, Weyermann, Klein, Strasser, Stucki, Brunner  
Referee: H. Giraudi v. F. C. Bern. B. K.

### Eisport.

**Die Europa-Meisterchaft im Schnelllaufen.**  
In Ergänzung unseres Telegramms in letzter Nummer geht uns über den Verlauf der Europa-Meisterchaft in Schnelllaufen folgender Bericht zu.  
Adorn warne, über ganz Europa ausgetretete Wirtung hat ihre Wirkung sogar in dem reizen in der hohen Lärre gelegenen Bahrersee (Gorba) geltend gemacht, wo verflochten Samstag und Sonntag durch den Bubapfeifer Eislaufverein die Europa-Meisterchaft im Schnelllaufen zur Austragung gelangte. Schon Samstag nachmittags war das Querschieber dem Nullpunkt sehr nahe gekommen, doch hatte das Eis noch immer keine Schäden gelitten, so dass die durch die

Gelände der J. C. R. vorgeschriebene Doppelbahn in der Länge von 500 M. angelegt und der 500 M.-Lauf der Meisterchaft, sowie das Internationale Rennen über 5000 M. zu Zweien und auf Zeit gelaufen werden konnten. Aber schon bei den nächsten Konkurrenz wurde es notwendig, die Doppelbahn aufzugeben und die Läufer einzeln starten zu lassen.

Nach der Sonntag brachte eine Besserung, jedoch diese Praxis beibehalten werden musste, ja das Querschieber flog sogar bis auf plus 3 Grad, ein wässriger Schnee fiel und bald stand ein Teil der Bahn unter Wasser. Da durch diese Verhältnisse die Leistungen der Läufer sehr und insbesondere über die lange Strecke, beeinträchtigt wurden, ist klar.  
Von den Teilnehmern an der Meisterchaft zeigte sich Peter Ostlund (Trondhjems Eislaufklub) allen seinen Gegnern weit überlegen, indem er sämtliche vier Strecken Sieger und leicht gewann. Seine Zeiten über die ersten drei Strecken sind sehr gute zu nennen, die schwächere Leistung beim 10 000 M.-Laufe erklärt sich vollständig aus den gefährlichen Wetterverhältnissen.

Der Holländer J. C. Greve war von Reich verfolge, denn beim ersten Laufe hüfte er seine guten Platzchancen durch einen Sturz ein, und auch bei der 5000 M.-Strecke passierte ihm dieses Malheur, ohne welches er nach der gezeigten Zeit dem Sieger sehr nahe gekommen wäre. Trotzdem konnte er sich in diesem Laufe ebenso wie über 1500 M. als Zweiter qualifizieren, während er sich über 10 000 M. mit dem dritten Platz begnügen musste.

K. Mathen (Sellingfors), ein bis jetzt ziemlich unbekannter Läufer, ist durch seine, bei der Europa-Meisterchaft gezeigten Leistungen in die erste Klasse vorgeht. Er besetzte über die beiden kurzen Strecken den zweiten, über die langen Strecken den dritten Platz.  
Der Russe, N. Bollenweider, über den man so viel gutes gehört hat, enttäuschte, denn nur über 500 M. konnte er den dritten Preis gewinnen, während er über 1500 M. und 5000 M. gefehlt war und nur 10 000 M.-Laufe überhaupt nicht mehr teilnahm.  
Schlagensiege hatten wir im folgenden die von Ostlund am 3. und 4. Februar erzielten Zeiten und die Weltrekorde einander gegenüber.

Strecke	Ostlund	Weltrekord
500 Meter	0:47 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	0:46 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> (Ostlund)
1500 "	2:39 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	2:23 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> (Ostlund)
5000 "	9:15 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	8:27 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> (Jaap Eden)
10 000 "	2:45 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	17:56 (Jaap Eden)

Jaap Eden soll, wie uns berichtet wird, wieder als Amateur anerkannt worden sein; er soll sich bereits

### Von den internationalen Eislaufrennen in Davos 10. und 11. Februar 1900.



Greve Bollenweider

in Hamar einen strengen Training unterziehen, um bei den diesjährigen Weltmeisterschaft im Schnelllaufen, welche am 24. und 25. d. M. in Christiania ausgetragen wird, zu starten. Eden, der wohl einer der hervorragendsten Schnellläufer der Welt war, hat hohe Ehren auf dem Eise eingeholt. So konnte er unter anderem in den Jahren 1893, 1895 und 1896 den Weltmeistertitel im Schnelllaufen erringen. Im Sommer 1896 musste Jaap aus den Reihen der Amateure scheiden, da er mittlerweile Professionall im Nordrennfahren geworden war.

### Die internationalen Rennen zu Davos.

Davos Platz, 10. Febr.  
I. Tag.  
Nach vor Anfang der Rennen trat ein heftiger Nordwind und Schneefall ein und irritierte die Konkurrenz, besonders das Schnelllaufen, einigermaßen; trotzdem wurden jedoch zwei neue Weltrekorde, und zwar über 500 und 1000 Meter geschaffen. Im ersten Lauf über 1000 Meter wurden folgende Resultate erzielt:  
Ostlund 1 Min. 34 Sec. (Weltrekord) erler, Greve 1 Min. 42 Sec. zweiter, Mathen 1 Min. 43 Sec. dritter, Bollenweider 1 Min. 43,4 Sec. vierter. Sicut und Vahle sind bei keinem Rennen am Start erschienen. Obwohl Mathen gleich nach dem Start fürzte, konnte er sich den dritten Platz sichern. Über 500 Meter war folgendes Resultat: Ostlund 45,1 Sec. (Weltrekord) erster, Mathen 47,2 Sec. zweiter, Greve 49,4 Sec. dritter, Bollenweider fürzte, verletzte sich und erklärte, nicht mehr starten zu können. Über 5000 Meter wurden abermals Ostlund 8 Min. 51 Sec. erster, Greve 9 Min 17 Sec. zweiter, Mathen 9 Min. 20 Sec. dritter. Ostlund war großartig in Form und erklärte vor dem Rennen, die bestehenden Weltrekorde über 500 und 1000 Meter schlagen zu wollen.  
In den Pflichtübungen zur Meisterchaft der Welt kamen nur Hügel und Salchow in Betracht, da Wood nach der zweiten Übung zurücktrat und Klein überhaupt nicht am Start erschien. Salchow und Hügel sind so großartig in Form und haben so gleichwertige Leistungen vorgeführt, dass es schwer ist, zu sagen, wer der bessere ist, da die Wertungen der Preisrichter nicht bekanntgegeben wurden. Beide waren besser als bei der Europameisterschaft zu Berlin, und gerade Hügel gelangen einige Figuren, so die Schlangenbogen, Ge-

gendreier und Dreier, sowie Schlangenbogen-Dreier geradezu großartig; bei Salchow Schlangenbogen-Schlingende-Eins-Mittwärts-Auswärts kam Hügel infolge des angefrorenen Schnees, falls zu Fall, und Salchow forderte, noch bevor ein Schiedsrichterpruch erfolgte, Hügel auf, die Figur noch einmal zu beginnen, was allerdings mit Freude begrüßt wurde. Nach allem werden jedenfalls beide Kämpen einen heißen Kampf um den Weltmeisterschaftstitel ausfechten.

Davos, 11. Februar.  
Die Weltmeisterschaft im Schnelllaufen:  
Hügel . . . . . 1  
Salchow . . . . . 2  
Der silberne Pokal von Davos:  
Ostlund . . . . . 1  
Greve . . . . . 2  
Mathen . . . . . 3

Das Davoser Meeting endete heute bei außerordentlich günlichem, windstillen Wetter und bei großartigem Eise mit dem Siege des Wieneren Gullau Hügel in der Konkurrenz um die Weltmeisterschaft im Schnelllauf. So gelang es denn Hügel, den Weltmeisterschaftstitel gegen Salchow erfolgreich zu verteidigen.

Das Schnelllaufen um den silbernen Pokal von Davos gewann Ostlund, wobei er nicht weniger als vier neue Weltrekorde aufstellte, und zwar über 500, 1000, 1500 und 10 000 Meter.  
Weltmeisterschaft im Schnelllaufen für 1900.  
Offen für Herrenläufer aller Länder. Einsatz 12 K. gleich 10 Mart gleich 10 Schilling. Der Sieger erhält die goldene Meisterchaftsmedaille und den Titel „Meister der Welt im Schnelllaufen für 1900“, sowie einen wertvollen Ehrenpreis; eventuell goldene Medaille dem Zweiten und silberne Medaille dem Dritten. Außerdem je eine goldene Medaille für die beste Leistung in den Pflichtübungen, beziehungsweise Kürübungen, wenn mindestens drei Bewerber starten.

A. Pflichtübungen.  
B. Kürübungen.  
Laufen nach freier Wahl bis zur Dauer von fünf Minuten.  
Inhaber der Meisterchaft für 1899: Gullau Hügel, Wien.  
Bei den heutigen Kürübungen zeigten sowohl Hügel wie auch Salchow ihr ganzes Können.  
Hügel lief vorzüglich.  
Salchow kam bei einem Sprünge zu Falle; alles andere gelang ihm sehr gut.  
Das Resultat der Weltmeisterschaft war:  
Hügel wurde von drei Preisrichtern als Erster ge-

records aufgestellt; er gewann alle Rennen in großartiger Weise.

### Die Weltmeisterschaft im Schnelllaufen in Davos.

Aus Wien wird uns unterm 8. Februar berichtet: Die Frage, wo und wann dieses Jahr die Weltmeisterschaft im Schnelllaufen zur Austragung gelangen wird, ist noch immer nicht entschieden, doch ist der Gewanke, die Veranstaltung in Wien durchzuführen, so gut wie fallen gelassen. Die meisten Chancen hat jedoch der Davoser Platz, dem die Weltmeisterschaft bereits telegraphisch angeboten worden ist; eine zutimmende Antwort ist aber bis jetzt noch nicht in Wien eingetroffen.  
A. B.

### Athletik.

#### Neue hellenische Spiele.

Das alte Stadion zu Athen, in dem im Jahre 1896 die ersten olympischen Spiele stattfanden, wird jetzt wieder in Stand gesetzt, um zu Olympischen Spielen den alten griechischen abzulösen zu können. Der Minister für das gesamte Schulwesen ist Feuer und Flamme für die neue Veranstaltung, deren Glanzpunkt die Zumpfung für die Jünglinge aller Schulen des Königreichs bilden soll.

### Automobilismus.

#### Ein Sturz im 80 Kilometer-Tempo.

Becconais, mit seinem wahren Hühner nach Records, wollte vor einigen Tagen auf der Pariser Pringensparkbahn einen Angriff auf den 100 Km.-Rekord für Motorocles unternehmen. Die letzten Vorbereitungen waren erledigt und Becconais machte sich noch einen kleinen „Probegalopp“ über die Bahn, deren Distanz von 666 Meter er in circa 30 Sekunden durchfuhr. Das sind ungefähr 80 Km. pro Stunde. Während dieser Schnelligkeit kam er in der Kurve zu Sturz. Sein Dreirad machte eine Pirouette und Becconais überstürzte sich, indem er in weitem Bogen aus dem Sattel flog. Merkwürdigerweise ging der Recordfahrer aus dem schrecklichen Sturz fast vollkommen heil hervor. Einige Hautabstürzungen am Knie und am Hand waren nicht der Rede wert. Tagend war der Eric in einem belagerten Zustand. Die Gabel war vollständig demoliert, der Sattel und der Benagel zerstört überhaupt nicht mehr. Nur die beiden Hinterräder waren noch intakt. In die Folgen, die Becconais aus dem schrecklichen Sturz zog? Er kündigt sofort eine Wiederholung des Recordverjudes an.

Ueber eine sonderbare Automobil-Zeitung schreibt der Münchener „Radfahrer-Summe“: „Die „Automobile“ nennt sich eine Zeitschrift, welche sich in der letzten Zeit in den Tagesblättern als größte und weitverbreitetste Automobil-Zeitung empfahl. Ein Interesses hat um eine Probenummer und erhielt umgehend ein kleines Paket unter Nachnahme von 2 Mart 20 Pfennig. Der Mann hatte selbstredend nur ein bis zwei Nummern zur Ansicht gewünscht, welche jedoch sofort in meine Hände übergingen. Die Beschriftung verlässt. Von einer Bestellung auf eine bestimmte Anzahl oder einem Abonnement war bei ihm keine Rede gewesen, er wollte ja erst das Blatt sehen. In einem uns zur Verfügung gestellten unterschifflenen Brief schreibt mir der Verlag der „Automobile“, daß er flagbar vorgehen werde, wenn ihm nicht umgehend die 2 Mart 20 Pfennig eingeschickt würden. Unser Gewährsmann wird es natürlich auf die Klage antworten lassen. Wir unterleits geben das Vorwissen bekannt, damit jedermann davon Kenntnis bekomme, was er zu gewärtigen hat, wenn er eine Probenummer der „Automobile“ verlangt!“

Das Automobil als Transportmittel.  
Auch in unsere Stadt sieht man seit einiger Zeit einen Automobil-Transportwagen umherfahren. Derselbe gehört dem Morenhaus von Jelmoli & Co., und wird hauptsächlich zum Verladen von Paketen u. in Zürich selbst verwendet. Man sieht, daß man auch bei uns den Motorwagen als Ersatz für Pferde zu schätzen beginnt.

### Chronik des Fussball-Club Zürich.

Sonntag den 18. Februar, nachmittags punkt 2 1/2 Uhr auf der Hardau:  
I. Team: Cup-Match Serie A versus Anglo-American F. C.: Machwirth; Wettstein, Meyer; Keller, Escher, Ott; Dubois, Wellenmann, Enderli, Widerkehr II, Kram.  
II. Team: Cup-Match Serie B versus F. C. Fortuna, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf der Allmend: Biebi; Möller, Ruoff; Huber, Wrubel (cap.), Schneebeli; Stiefel, Reinhold, Oehninger, Kratz, Wettstein II. Ersatzleute: Lombardi und Scheuing.

Nimm Maggi's zum Würzen Deiner Suppen

Der  
**Joggeli-Kalender**  
ein Volksbuch für das Jahr  
**1900**  
ist erschienen und überall zum Preis von  
**50 Rappen**  
erhältlich. Gegen Einsendung von 55 Cts. in Briefmarken durch den Verlag  
**JEAN FREY, Druckerei Merkur**  
**Zürich.**  
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.




In meinem Verlage ist erschienen:  
• **Acht** •  
**Schrotjokeb - Geschichten**  
zum  
Vortragen in lustiger Gesellschaft  
von **Ulrich Farnet**,  
Redakteur der „Schweiz. Wochen-Zeitung“.  
Wird gegen Einsendung von 60 Cts. in der Marken franko versandt von  
**Jean Frey, Verlag, in Zürich.**

★ **Sport-** ★  
**Ausrüstungen**  
7476 wie  
Sweaters, Strümpfe, Hemden,  
Mützen, Gürtel, Gamaschen.  
**Gestrickte Rennhosen etc.**  
empfiehlt in grosser Auswahl  
**E. Senn-Vuichard**  
St. Gallen.

„**Vereinsfahrten**“,  
wofür reichhaltige Musteralbums  
etc. zu Diensten stehen, liefert geschmackvoll billigst  
**J. Werfeli, Turbenthal, (Kt. Zürich)**

**Carl Moser**  
Nachfolger von Appenzeller-Moser & Co.  
zum Papierhof — St. Gallen — zum Papierhof

<p><b>LAGER</b> in Brauen (Buchbinder-) Kartons in allen Dimensionen und Stärken Holz-Kartons Stroh(Pack)Kartons Weber-Kartons Press-Kartons Jacquard-Kartons Stick-Kartons Kopier-Kartons Weiss und farbig Papyrrolin Bindfäden WEBERSCHNÜRE Pack-Schnüre Pack-Seile</p>	<p>Best sortiertes Fabriklager in: <b>Packpapieren</b> in Rollen und Formaten <b>Post-, Schreib- und Druckpapieren</b> Farbigen <b>Seiden- und Umschlagpapieren</b> <b>Glacépapieren</b> Farbigen u. weissen Kartons Zeichnen-, Paus- u. Stüpfepapieren Stecknadeln und seidenen Ausrüstbändern sowie in allen <b>Spezialitäten für die Stickerei-Industrie</b> Kopierbücher Brief- und Kanzlei-Converts</p>	<p>Wasserdichte Stoffe: Patent-Packing Oleoth-Ölminen-Fettoloth Wachspapiere Leinwand-Papiere Packtuch (Hessians) in besten englischen Fabriken <b>General-Agentur</b> mit Inkasso-Bevollmächtigung für die ganze Schweiz der Tit. Bandfabrik Blaubeuren. für Rosa leinen und Baumwoll. <b>Harlem</b> (Incarnatbänder)</p>
---	--	--

Papierhandlung en gros

Hohe  
**Provision**  
verdienen Reisende und Agenten der Branche durch Vertrieb meines  
**leicht verkäuflichen**  
und  
**leicht mitzuführenden**  
Patentierten  
**Fahrrad-Artikels.**  
Anfragen mit Referenzen unter F. O. A. 447 an  
**Rudolf Mosse,**  
30, Frankfurt a. M.

**Wer's kauft, kauft's wieder!**

<b>Velodin</b>	Qual. 1 Stern, anerkannt bestes Nähmaschinenöl;
	„ 2 Stern, unübertreffliches Brennöl; 6637
	„ 3 Stern, das einzig richtige Veloschmieröl.

**Grösste**  
**Fahrradwerke der Welt.**  
Verkauft wurden 1895: 57,000 Crescents  
1896: 70,000  
7649 ZA1799g 1897: 83,000  
1898: 100,000  
• Das billigste Rad weil das beste. •  
Generalagentur für die Schweiz:  
**W. Glitsch, Ingenieur, Zürich I,**  
Rennweg 1, I. Etage.

Der beste Radreifen ist der **Continental-Pneumatic.**  
Unerreichte Elasticität und Dauerhaftigkeit. — Seriöse Garantie. — Leichte Montage.  
Fabrikniederlage für die Schweiz bei: **Willy Custer, Zürich**

**Bambus, das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen!**  
K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).  
Triumph der heutigen Fahrradtechnik. • 5 Jahre Garantie für Bambusrahmen. •  
Generalvertretung für die Schweiz: **Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.**  
Zürich I, Ecke Brunngrasse 18, Predigerplatz und Weinfeld (Thurgau). Fondé 1890.  
Stahlräder nur bester Marken: **Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm** etc.

Lernunterricht, Reparaturen. — Allorts Vertreter gesucht. — Wo nicht vertreten, liefere direkt. 740

Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knap, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohdlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohdlg.; Luzern: M. Meier, Velohdlg., Löwenstr.; Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Denzler, Velohdlg.; Basel: F. Burgweger, Velohdlg., Klarastrasse 46; Reimach: R. Ruppert-Hunziker, Velohdlg.; Oftringen-Zofingen: G. Zimmerli, Velohdlg.; Oberriet (Rheintal): Z. Zach, zum Kreuz; Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohdlg.; Chur: G. Zschaler, Velohdlg.; Ilanz: J. Etter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gözi, Velohdlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus, Velohdlg.; Amriswil: Keller-Lötseher, Velohdlg.; Rorschach: L. Eisenmann, Velohdlg.; Rheineck: Jak. Bänziger; Baden: Weibel & Brisacher, Velohdlg.